



II-8502 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 0117/581-II/5/92

Wien, am 18. Jänner 1993

An den
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 W i e n

3797/AB

1993-01-25

zu 3820/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik-Pable, Gratzer, Moser, Mag. Schreiner haben am 25. November 1992 unter der Nr. 3820/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "die Schließung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram (NÖ)" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Entspricht es den Tatsachen, daß die Auflassung des Gendarmenriepostens Fels am Wagram (Niederösterreich) geplant ist, wenn ja, aus welchen Gründen?
2. Inwieweit wurde darauf Bedacht genommen, daß die Erhaltung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram aufgrund seiner geographischen Nähe zur B 34 eine lückenlosere und bessere Überwachung des Verkehrsaufkommens garantiert?
3. Wieviele Planstellen sind für diese Dienststelle vorgesehen?
4. Entspricht die derzeitige Besetzung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram dem systemisierten Personalstand?
5. Wenn nein: Werden Sie veranlassen, daß der Personalstand entsprechend aufgestockt wird?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1

Es ist richtig, daß Überlegungen bestehen, den Gendarmerieposten Fels am Wagram, Bezirk Tulln, mit dem Gendarmerieposten Grafenwörth zusammenzulegen. Derzeit ist diese Maßnahme aber nicht aktuell.

Grundsätzlich möchte ich feststellen, daß mit dem von mir erlassenen "Dienststellenstrukturkonzept 1991 - Bundesgendarmerie" eine Effizienzsteigerung bei den Dienststellen der Bundesgendarmerie und somit eine noch bessere sicherheitsdienstliche Betreuung der Bevölkerung angestrebt wird.

Zu den Fragen 2 und 3

Aus geographischer und sicherheitspolizeilicher Sicht haben sich alle mit der Reformmaßnahme befaßten Stellen für die ins Auge gefaßte Zusammenlegung ausgesprochen. Bei einer Zusammenlegung der beiden Dienststellen würde sich beim Gendarmerieposten Grafenwörth ein systemisierter Stand von 7 Planstellen ergeben, mit dem eine noch effizientere Überwachung des Verkehrsaufkommens auch im Bereich der Gemeinde Fels am Wagram (einschließlich der B 34) sichergestellt werden könnte.

Zu den Fragen 4 und 5

Die derzeitige Besetzung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram (4 Beamte) entspricht der Zahl nach dem systemisierten Personalstand. Da ein Beamter des Postens derzeit den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte absolviert, weist der Posten jedoch vorübergehend nur einen dienstbaren Stand von 3 Beamten auf. Die freie Planstelle des Stellvertreters des Postenkommandanten wurde bereits ausgeschrieben und wird in absehbarer Zeit besetzt werden.

Frau Bz